Entwicklungsoffensive Schwieberdingen
In den letzten 1,5 Jahren wurde unter Beteiligung der Schwieberdinger Bürgerschaft die künftige Strategie der Gemeindeentwicklung erstellt. Am 20.07.2016 nahm der Gemeinderat den Abschlussbericht der Entwicklungsoffensive zustimmend zur Kenntnis. Die ausgearbeiteten Schwerpunkte, Ziele und Strategien bestimmen nun die Entwicklung Schwieberdingens und sind als städtebauliches Entwicklungskonzept nach §1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Hinter dieser gesetzlichen Vorgabe verbirgt sich, dass bei der Aufstellung von Bauleitplänen das Entwicklungskonzept durch die Gemeinde zu berücksichtigen ist. Zudem wird es benötigt, um Zuschüsse aus Landesförderprogrammen erhalten zu können. Soweit zumindest zwei rechtliche und finanzielle Gründe für die Durchführung einer Entwicklungsoffensive. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Beteiligung der Bürgerschaft an diesem Prozess. Die Entwicklung Schwieberdingens betrifft in erster Linie seine Bürger und muss von diesen auch mitgetragen werden. Entsprechend groß war das Interesse der Bürgerschaft, beispielsweise bei der Bürgerumfrage. Hier gab es auch ein eindeutiges Votum für das Hallenbad, das im Abschlussbericht leider etwas zu kurz kommt.

Die künftigen Entwicklungsschwerpunkte
Es folgt nun ein Blick auf das Ergebnis der Entwicklungsoffensive. Die folgenden **6 Schwerpunkte** entstanden aus den Rückmeldungen der Bürger, Zielgruppengesprächen, Workshops und der Zielsetzung der Verwaltung und des Gemeinderats. Hinzu kommt das Fachwissen und die Erfahrung der imakomm Akademie, die für die Ausarbeitung der Entwicklungsoffensive beauftragt war. Die einzelnen Themen sind nicht überschneidungsfrei und sollen dies auch nicht sein.
1. Ortsmitte: Funktionaler und gestalterischer Ausbau der Ortsmitte von einem künftigen Naherholungsraum an der Glems über einen "Treffpunkt Markplatz" hin zu einer attraktiven Ortsdurchfahrt.
2. Starke Strukturen: Transparente und effiziente Kommunikation und Kooperation zwischen der Verwaltung und der Bürgerschaft. Ein "Koordinator" unterstützt, begleitet und dient als Ansprechpartner.
3. Diversifizierung Wohnstandort: Zukunftsfähiger Wohnungsbau in Kombination mit einem Ausbau der Nahversorgung und Verbesserung der Erreichbarkeit (gerade für mobilitätseingeschränkte Bürger).
4. Stadträumliche Aufwertung: Schwieberdingen soll durch eine erlebbare Gestaltung öffentlicher Räume und die Verbesserung von Wegeverbindungen individueller und attraktiver werden.
5. Diversifizierung Wirtschaftsstandort: Nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandorts mit Blick auf eine durchmischte Branchenstruktur und weniger flächenintensiver Unternehmen.
6. Moderne nachhaltige Verkehrsinfrastruktur: Intelligenter und finanziell tragbarer Ausbau des ÖPNV und ein an den künftigen Bedarf orientierte Verkehrsinfrastruktur.

Die Einzelmaßnahmen
Die oben genannten Entwicklungsschwerpunkte beinhalten nun viele Einzelmaßnahmen, welche im Rahmen der Entwicklungsoffensive ausgearbeitet wurden. In den Einzelmaßnahmen stecken dabei viele Rückmeldungen und Wünsche der Bürger. Es ist wichtig zu erwähnen, dass die Maßnahmen als Ideenpool dienen und nicht allesamt sofort realisiert werden. Die Punkte sind jedoch dokumentiert und können künftig für eine Umsetzung in Betracht gezogen werden.
Als erste konkrete Schritte hat die imakomm Akademie zusammen mit Verwaltung und Gemeinderat **5 Sofortmaßnahmen** ausgewählt, die nun zügig umgesetzt werden. Zudem gibt es **9 Kernmaßnahmen**, deren Realisierung zu forcieren ist. Die Auswahl dieser Maßnahmen erfolgte nicht einzig auf Basis der Priorisierung durch die Bürgerschaft. Vielmehr standen hier strategische Ziele im Vordergrund. Nichts desto trotz stellen die ausgewählten Maßnahmen einen Startpunkt dar, um Schwieberdingen entwicklungsmäßig voranzubringen.

Übersicht Sofortmaßnahmen
- Gestalterische Aufwertung der Stuttgarter Straße
- Transparenz durch Einsatz neuer Medien (Stichwort neue

Internetseite der Gemeinde)
- Erlebbarer Ausbau Glems (im Rahmen der Maßnahmen für den Hochwasserschutz)
- Internetanbindung ausbauen (besonders im Industriegebiet)
- Bürgerbus, "Mitfahrsitzbänken" einrichten

Übersicht Kernmaßnahmen
- Schaffung von Flächen für Gastronomie/Biergarten sowie Einzelhandelsangebote in der Ortsmitte
- Umgestaltung/Verkehrsentlastung der Stuttgarter Straße, ggf. mit Kreisverkehr
- "Koordinatorenstelle" für Strukturentwicklung und Interessenkoordination schaffen
- Sanierung des Wohnungsbestandes / der Wohngebiete durch die Städtebauförderung und Nachverdichtung der Innenentwicklungspotentiale
- Treffpunkte in den Wohnquartieren schaffen
- Machbarkeitsstudie und Umsetzungskonzept zur Finanzierung und Sanierung der Infrastruktur-Einrichtungen erarbeiten, insbesondere Hallenbad und Turn- und Festhalle
- Erstellung eines strategischen Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes
- Regionale ÖPNV-Anbindung verbessern
- Parkraumkonzept erstellen / Parkplatzangebote optimieren

Wie es nun weitergeht
Im Endbericht zur Entwicklungsoffensive steht bezeichnenderweise folgende Aussage: "*Die Entwicklungsoffensive ist nichts wert, wenn sie nicht auch gelebt wird.*" Aus diesem Grund schlägt die imakomm Akademie einen Koordinator in der Verwaltung vor, der regelmäßig über den Stand der Umsetzung um Gemeinderat und im Amtsblatt berichtet. Die Entwicklungsoffensive muss ständig fortgeschrieben, angepasst und auf ihre Aktualität hin überprüft werden – eine jährlich wiederkehrende Aufgabe für die Verwaltung und den Gemeinderat. Zudem ist weiterhin bürgerliches Engagement notwendig, um die Ziele umzusetzen. Die ABG wird ihren Teil dazu beitragen, wie es im Abschlussbericht ebenso heißt, dass die Umsetzung "*Lust macht*" und die Umsetzungserfolge "*frisch*" kommuniziert werden.

Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:
Postweg: **ABG e.V., Schulberg 11, 71701 Schwieberdingen**
Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet
Internet: **www.abg-schwieberdingen.de**
E-Mail: **aktiv@abg-schwieberdingen.de**
WhatsApp Gruppe: **Schwieberdingen ABG**
Die ABG ist natürlich auch in **Facebook**.
Für die ABG: Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)